

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Genius
Autor: Siebel, Johanna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und körperlichen Kräfte anstrenge, um solch kostbares Gut zu erhöhter Ergiebigkeit zu bringen und seinen Nachkommen zu erhalten? *Alles das sind heute müßige Fragen.* Denn schon nach dem ersten Jahrzehnt, in dem nur die Anfangsschritte des großangelegten Werkes gemacht werden konnten, gebot ein gewaltiges Ereignis, alle Arbeiten einzustellen. Dieses Ereignis, von dem die Stolypinsche Separationsgesetzgebung auf einmal ganz überholt war, ein Ereignis, das heute noch die Welt durchzittert und berufen ist, den gesamten Bau des russischen Reiches, die uralte Agrarfrage voran, von Grund aus neu zu gestalten, war die *Märzrevolution des Jahres 1917.*

* * *

Was Stolypin, dem Satrapen des letzten Zaren, nicht gelingen wollte, damit hat Lenin mehr Glück gehabt. Er hat den bäuerlichen Privatbesitz und selbst das Großbauerntum in einer Weise gefördert, die gewiss über seine Wünsche hinausgeht, selbst den elementaren Grundsätzen des Dorfkommunismus Hohn spricht und durch alle Rechnungen der Herren der Lage einen dicken Strich macht. Von der so gestalteten Agrarpolitik konnte der Bolschewismus eine Zeitlang leben; an ihr wird er letzten Endes sterben.

CHERNEX SUR MONTREUX

A. CHARASCH

□ □ □

GENIUS

Von JOHANNA SIEBEL

Sieh! alle meine Sinne suchen dich.
Und immer flehe ich: „Durchglühe mich!“
Und immer flehe ich: „Belade
Mich ganz mit deiner tiefen Gnade!
Lass mich im Sternenglanz, im Sonnenschein
Von dir berufen und mit dir verbunden sein!
Als eine Schale hebe ich die Hände,
Dass du sie füllst mit deiner klaren Spende,
Dass du sie füllst, und dass ich dann enteile,
Und mit den Ärmsten deine Spende teile!“

□ □ □